

	Seite
Kassenzahnärztliche Vereinigung	
11. VV am 20. November 2004	604
Angenommene Anträge	607
ZE-Gutachtertagung 2004	608
Patientenzeitschrift Zeit für Zähne (Herbst/Winterausgabe)	614
Ausschreibung von Vertragszahnarztsitzen	620
Zulassungen Juli bis Oktober 2004	645
Zahnärztekammer/ VZN	
VZN-Beiträge ab dem 1. Januar 2005	619
VZN: Alterseinkünftegesetz	620
Fachkunde im Strahlenschutz: Aktualisierungskurse	621
Aus Nordrhein/Berufsverbände	
Veranstaltungsreihe „Fit für 2005“	616
FVDZ: Hauptversammlung 2004 in Ulm	633
1. DZV-Fortbildungstag in Köln	636
Gesundheitspolitik	
Prof. Dr. Habermann: Unser Wohlfahrtsstaat ist nicht sozial Prävention – Effektive Möglichkeiten mit und ohne Staat	622
Friedrich Merz (CDU): Rückzug oder neuer Anlauf	628
„InfoKubus“ wirbt für Gesundheitsreform	630
Gesundheitsministerin Birgit Fischer in der Zahnklinik Witten-Herdecke	632
Hilfsorganisationen	
Sushma Koirala Memorial Hospital bei Kathmandu	638
Regionale Initiative Dürener Zahnärzte: Altgold hilft kranken Kindern	640
Fortbildung/Berufsausübung	
Tips zur Homepage-Gestaltung	612
Ethik der Zweitmeinung	631
Fortbildungsprogramm des Karl-Häupl-Instituts	641
Rubriken	
Bekanntgaben	613, 620, 627, 629, 637, 643, 644, 650
Editorial	601
Freizeitip	648
Gesund kochen	650
Humor	651, 652
Impressum	647
Personalien	646
Stammtische	613
Titelfoto: Neddermeyer	



Am 20. November 2004 endete die Ära der „alten VV“. Obwohl mancher Redner zunächst zurückblickte, stand auch bei der 11. Vertreterversammlung der KZV Nordrhein (2001 bis 2004) die Sacharbeit im Mittelpunkt – mit dem Ziel, die Zukunft der nordrheinischen Praxen wirtschaftlich und organisatorisch auf höchstem Niveau zu sichern.

Seite 604



In Nordrhein haben Zahnärztekammer, KZV, Freier Verband und DZV sachlich über die Anforderungen des GMG diskutiert und sich geschlossen den neuen Anforderungen gestellt. Wie erfolgreich die Strategie der „vier Säulen“ ist, belegt die Veranstaltungsreihe „Fit für 2005 – Fit sein heißt informiert sein“.

Seite 616

Während sich Staat und Krankenkassen beim Thema Prävention um die „Meinungsführerschaft“ streiten, können die Zahnärzte bereits gewaltige Erfolge ihrer Anstrengungen in den letzten Jahrzehnten vorweisen. So lautete das Fazit einer Duisburger Veranstaltung zum Thema „Prävention – Effektive Möglichkeiten mit und ohne Staat“ am 29. Oktober 2004.

Seite 624



Allen RZB-Leserinnen und -Lesern
wünschen wir eine geruhssame Weihnachtszeit
und alles Gute im neuen Jahr!